

Individualisierung der Lernprozesse im Unterricht Informationsverarbeitung



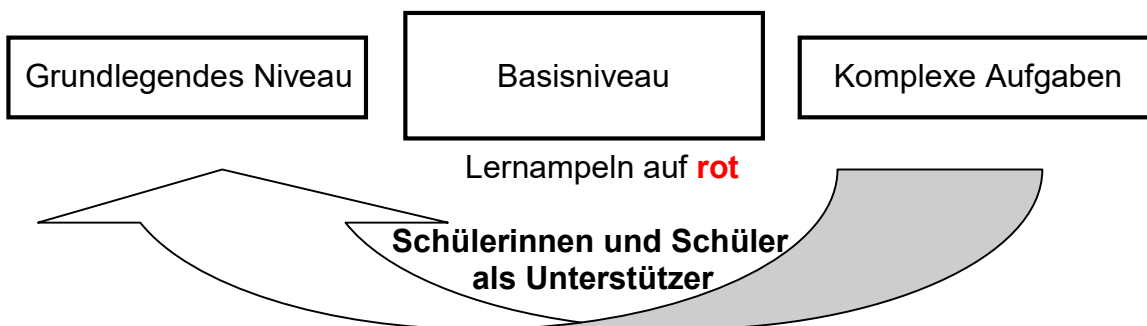
Allen Schülerinnen und Schüler soll durch vielseitige, anregende und herausfordernde Aufgaben ein vertieftes Verständnis der Lerninhalte und eine bestmögliche Nutzung ihrer Fähigkeiten ermöglicht werden.

Um einer Würdigung der individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten gerecht zu werden, wird der Lernprozess wo möglich wie folgt gestaltet:

A. Aufgaben auf Grund- – Basis- – Komplexem Niveau

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Aufgaben auf **Basisniveau**. Bei grundlegenden Problemen dabei, werden **einfachst strukturierte Aufgaben** aus programminternen Hilfefunktionen oder Leittexten zur Klärung der Inhalte herangezogen. Zur Forderung werden **Aufgaben höherer Komplexität** angeboten.

Parallel dazu werden **Lernampeln** eingesetzt, die das Vorankommen der Schülerinnen und Schüler anzeigen. Die besseren Schülerinnen und Schüler sind gehalten als **Unterstützer** für Schülerinnen und Schüler deren Lernampeln auf rot stehen im Unterricht zu agieren.



B. Projekt - Wahlaufgaben unterschiedlicher Komplexität

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten nach einer theoriegeleiteten ersten Unterrichtsphase eine komplexe Handlungssituation, die mit verschiedenen Wahlaufgaben unterschiedlicher Komplexitätsgrade eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Lernstoff ermöglichen.

Stand 2016-10